



Hessische Meisterschaften

Lob vom Sportkreis



Lob vom Sportkreis Offenbach gab es für die LG Seligenstadt als Ausrichter der Hessischen Meisterschaften der Kinderleichtathletik. Foto: Erwin Kneissl

„Wir können stolz sein, dass es in unserem Sportkreis Leichtathletikgemeinschaften gibt, die nicht nur erfolgreiche Jugendförderung betreiben, sondern sich auch in der Lage fühlen, zusätzliche Herausforderungen wie die Ausrichtung von Hessischen Meisterschaften anzunehmen“, lobte der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Erwin Kneissl die LG Seligenstadt, die Anfang September Gastgeber der Hessenmeisterschaft der Kinderleichtathletik (Kila) war. Die Tribüne war gut gefüllt. Das Wetter, die Stimmung, die Einstellung der Sportler und Betreuer, bis hin zur Organisation mit vielen, auch jungen Helfern: Alles passte.

Es hatten sich 16 gemischte elfköpfige Teams für das Hessenfinale U12 qualifiziert.

Der Wettbewerb begann mit dem 6x50 Meter Rundstaffellauf. Landrat Oliver Quilling stellte nach sei-

nem Grußwort fest, dass manche Talente schon besser wechselten als die Großen. Die Eintrachtler Turbo-Adler setzten sich an die Spitze und gaben die Führung auch nicht mehr her. Die LG wurde mit der zehntbesten Zeit gestoppt. Nach der Staffel verteilten sich die Teams auf die Stationen Schlagwurf mit Wurfstab, Stabweitsprung und Drehwurf mit Fahrradreifen. Diese Übungen bereiten auf spätere Disziplinen vor.

Die stimmungsvolle Siegerehrung wurde durch Präsente der Asklepios Kliniken bereichert. HLV-Vizepräsident Till Helmke, die Kila-Beauftragte Leonie Köhler und der Sportkreisvorstand Erwin Kneissl sahen spannende, packende Wettkämpfe. Sie lobten die ausrichtende LG Seligenstadt und die gute Entwicklung der Kinder- und Jugendleichtathletik der Stadt.

Miriam Seib